

Abend -



Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

53.

Donnerstag, am 31. December 1846.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder, in Dresden.

Die Häßliche.

Novelle von Heinrich Asmus.

Im vorigen Frühjahr mußte ich auf den Wunsch meines Arztes das Land besuchen; ich benutzte deshalb die Einladung meiner Tante, die unweit einer norddeutschen Residenzstadt Besitzungen hat, und brachte den ganzen Sommer in der dortigen Gegend zu, im Stillen die Doctoren und die Mode der Emigration segnend. Es giebt doch in Norddeutschland paradisißche Dörfer, womit ich aber nicht gerade behaupten will, daß dasjenige, in dem ich mich niedergelassen, zu diesen gehört, obgleich seine Lage reizend, der Boden fruchtbar und die Wiesen grün waren. Sehr oft ging ich, die Flinte über die Schulter geworfen, und von meinem treuen Hunde begleitet, halbe Tage an dem schroffen Ufer des Flusses spazieren; gewöhnlich war aber die Jagd nur ein Vorwand, um stundenlang unter dem Schatten grüner Weiden schwärmend hinzubringen. Diesen Platz liebte ich ganz be-

sonders, ob der Erinnerung wegen, die er in mir auffrischte, oder der romantischen Lage halber, ist mir schwer zu bestimmen. Das steile, mit Buchen und Eichen bekränzte Ufer, das sich weiterhin verflachte und grünen smaragdnen Wiesen Platz machte, bildete hier freundliche, von Erdrissen durchschnittene Hügel, deren verschiedenfarbige Schichten mit dem hellen Grün der Hagebutte, des Weißdorns und anderer Gesträuche, das gleichsam als Gebräm diente, auf das Angenehmste sich vermischte. Auf der äußersten Spitze eines hart am Ufer liegenden Hügel, von dem man die Nordsee deutlich erblicken konnte, stand eine kleine Birkenbank, die das beliebte Ziel der Bewohner war, und auch von zwei jungen Mädchen häufig besucht wurde, die im Alter sich so ziemlich gleich, im Aeußeren aber sich sehr ungleich waren. Die jüngste von ihnen, Sophie, hatte ein ausdrucksvolles Gesicht, dunkle Locken, lange Augenwimpern, die eifersüchtig die Augen bedeckten, in denen neben dem unschuldsvollen Lächeln der Kindheit das Feuer der Leidenschaften flammte. Sie zeichnete sich durch die Schönheit aus, welche den